

30.08.2023

Abschneiden Mecklenburg-Vorpommerns im Bildungsmonitor 2023

MV muss den Bildungsabstieg stoppen

„Mecklenburg-Vorpommern rutscht auf Platz elf unter den 16 Bundesländern ab. Dieser Bildungsabstieg muss gestoppt werden“, fordert **Peter Golinski, Geschäftsführer Bildung, Arbeitsmarkt, Fachkräfte** bei NORDMETALL und AGV NORD. „Die Wiederholerquoten in den Grundschulen und in der Sekundarstufe I sind deutlich höher als im Bundesdurchschnitt, das Alter der Studienabsolventinnen und Studienabsolventen ebenso. Auch Digitalisierung, Bildungsausgaben pro Schülerin und Schüler und die Zahl der Ingenieurabsolventen fallen in Mecklenburg-Vorpommern sehr schwach aus. „Mecklenburg-Vorpommern rutscht unter den Nordländern nach Bremen seit 2013 am stärksten ab. Die Bildungsministerin sollte die offensichtlichen Mängel im Bildungssystem Mecklenburg-Vorpommerns endlich offensiv angehen. Insbesondere die Digitalisierung muss deutlich stärker vorangetrieben werden und dem Fach Informatik sollte in den Schulen ein größeres Gewicht verliehen werden“, sagt Peter Golinski.

Die **Detailergebnisse zu Mecklenburg-Vorpommern** und die weiteren Ergebnisse des Bildungsmonitors finden Sie [hier zum Download](#).

Hintergrund: Der Bildungsmonitor für alle 16 Bundesländer wird vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln seit 2004 im Auftrag der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft erstellt, inzwischen zum 20. Mal. Die anhand von 13 Handlungsfeldern und 98 Indikatoren gefertigte Studie ermittelt, inwieweit ein Bundesland die Bildungsteilhabe verbessert, zur Fachkräftesicherung beiträgt und Wachstum fördert.

Geschäftsstellen NORDMETALL und AGV NORD



Kontakt zum Pressesprecher

Alexander Luckow, Leiter Kommunikation und Wirtschaft
Tel.: 040 6378 4231
Mobil: 0172 260 50 39
E-Mail: luckow@nordmetall.de

Pressemitteilungen und Fotos: www.meinArbeitgeberverband.de/presse

Die Arbeitgeberverbände NORDMETALL und AGV NORD vertreten 680 Unternehmen mit zusammen 170.000 Beschäftigten in Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und im nordwestlichen Niedersachsen. Schwerpunktbranche ist die Metall- und Elektroindustrie. Dazu gehören Maschinen- und Schiffbauer, Firmen aus Luftfahrt- und Automobilindustrie, Stahlproduzenten genauso wie Spezialisten aus Medizin- und Elektrotechnik. Mit allein 140.000 Beschäftigten bildet diese Industrie das Herz der norddeutschen Wirtschaft.